



→ TOTAL LOKAL

Verdächtiges in Rahm

Letzte Woche tauchte auf dem lverschneiten Feld in Rahm ein orangefarbener Bagger auf. Sah ganz lustig aus. Wir haben ja von unserem Haus aus das Feld direkt im Blick. Zwischenzeitlich waren dann zwei Bagger mit dem Ausheben eines etwa 50 Meter langen Grabens beschäftigt. Vier, fünf Männer stapften in den tiefen Graben und um ihn herum. Jetzt besorgt ein Bagger die Einebnung des Grabens. Ganz so lustig war Aktion natürlich nicht. In der Ausdrucksweise der Bezirksregierung galt die Aufgrabung der „Überprüfung von Verdachtsmomenten (Punkte in einer Verdachtsfläche, an denen die Detektionsdaten Anomalien zeigen)“. Am Waldrand standen ziemlich anomal ein Dixi-Klo sowie ein stählerner Schutzwagen, beide für Notfälle, Letzterer mit grün-weißem Aufkleber „SK Schellenberger Kampfmittelbergung“. Unsere Sorge vor Kampfmitteln aus dem WK II in Sichtweite und vor einer Evakuierung weicht allmählich. Doch so unwohl war uns lange nicht. Sogar Frau Walsken aus der Rahmer Nachbarschaft hat schon ihre Meinung zur CO-Pipeline geändert.

HOS